

Bericht zur außerordentlichen und ordentlichen Jahreshauptversammlung des SV Rasensport DJK vom 03.06.2022, Beginn: 18:00 Uhr, Mercatorstr. 7, Osnabrück

In die ausgelegten Anwesenheitslisten trugen sich **37** Mitglieder ein.

Außerordentliche Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende Wolfgang Boberg begrüßte alle Anwesenden im Zelt auf dem Berg auf das herzlichste.

Hauptthema der **außerordentlichen JHV** war der Antrag auf **Verschmelzung** des Behinderten Sportvereins Osnabrück mit dem SV Rasensport.

Anwesend in der Sache:

Reinhard Weber, Vorstand des BSV e.V.

Dr. Roling, RA und Notar von der Kanzlei Roling und Partner.

Wolfgang Boberg stellte der Versammlung Reinhard Weber vor und bat ihn um kurze Information zum BSV.



Behinderten Sportverein e.V. Osnabrück

Dieser Verein wurde ursprünglich für Kriegsversehrte und Menschen mit Behinderungen gegründet. Inzwischen sind viele dieser Mitglieder nicht mehr da, bzw. nicht mehr imstande Sport zu treiben. Seit Jahren gehören dem Verein auch jüngere Menschen mit diversen Einschränkungen an. Zum Beispiel eine Kindergruppe aus dem Montessoriheim und junge Erwachsene aus mehreren Heilpädagogischen Wohnheimen in Osnabrück und Umgebung. Im BSV wurde kürzlich einstimmig für die Verschmelzung gestimmt.

Bei den Sportarten liegt das Hauptaugenmerk auf Leichtathletik, Wassergymnastik, Schwimmen und Bewegungsspielen in Gruppen.

Der Verein schreibt schwarze Zahlen.

Im Anschluss erläuterte Dr. Roling kurz den Verschmelzungsvertrag und danach bat Wolfgang Boberg die Versammlung um Abstimmung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Wir begrüßen die Mitglieder des BSV herzlich und hoffen, dass sie bei RASPO eine neue sportliche Heimat finden.



Notar Dr. Roling, Reinhard Weber, Wolfgang Boberg

Ordentliche Jahreshauptversammlung

**TOP 1: Begrüßung,
Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung,
Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
durch den Vorstand**

Nachdem die Begrüßung bereits am Beginn der Veranstaltung stattgefunden hatte, konnte sich Wolfgang Boberg diesen Teil der Tagesordnung sparen 😊

Zunächst wurde der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht.
Die Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung erfolgte einstimmig.
Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Wolfgang Boberg gab seinen Jahresbericht ab.

Auch das Jahr 2021 war noch durch Corona beeinträchtigt, aber langsam ist in den meisten Abteilungen wieder Normalität eingeleitet.

Koksche Str.

Wolfgang Boberg berichtete über die komplette Wohnungsanierung im dritten Stock des Hauses Koksche Straße und weitere Renovierungsarbeiten.

Nach wie vor gibt es große Probleme mit Nachbarn.

Es wurden wiederholt über den Zaun geflogene Bälle einbehalten, Kinder werden fotografiert bzw. gefilmt.

Die Flutlichtanlage auf den Plätzen ist mehreren Nachbarn zu hell, es gab einen gerichtlich angeordneten Ortstermin, bei dem sich RASPO bereit erklärt hat, das Flutlicht auf dem Trainingsplatz auszuschalten. Der Hauptplatz darf lt. Richter weiter beleuchtet werden.

Einem Nachbarn genügte das nicht und er beantragte dazu eine einstweilige Verfügung. Diese wurde vom Gericht abgelehnt, die daraus resultierenden Kosten trägt der Kläger.

Der Verein möchte die seit 1967 bestehende Flutlichtanlage mit Quecksilberdampflampen erneuern und durch LED ersetzen. Dazu benötigen wir allerdings Zuschüsse der Sportbünde von Stadt und Land. Diese werden nur gewährt, wenn ein Pachtvertrag noch eine Laufzeit von mindestens 12 Jahren hat. Unser Vertrag mit Bistum und Stadt läuft in 8 Jahren aus!

Das Bistum hat sich bereiterklärt den Vertrag bis Ende 2060 zu verlängern. Verhandlungen mit der Stadt haben ebenfalls stattgefunden, der Vertrag ist unterschriftsreif-liegt aber leider bereits monatelang bei der Stadt...

Dadurch verzögert sich unnötig die Beantragung der Zuschüsse und der Baubeginn – wir hätten gern zur nächsten Wintersaison die neue Anlage in Betrieb genommen.

Hauptkosten sind wie immer Energie, Wasser, Platzpflege und Geschäftsstelle.

Gute Einnahmen bescheren Kantine und Berg, daher bedankte er sich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Kantinenwirten und allen, die sich im RASPO-Heim und auf dem Berg engagieren.

Mercatorstr.

An den Kauf der Anlage Mercatorstr. war die Nutzung von Fernwärme gebunden. Diese Art der Energieversorgung verursacht immense Kosten und seit Jahren gibt es Überlegungen eine Photovoltaikanlage auf dem Hallendach zu installieren. Es sind Gutachten in Auftrag gegeben worden und die Planung läuft.

Besonders im Hinblick der stark steigenden Energiepreise muss etwas getan werden. Allerdings sind auch die Kosten für derartige Anlagen stark in die Höhe gegangen.

Einsparungsmöglichkeiten für Energie und Wassernutzung werden geprüft.

Nutzungsverträge unserer Hallen und Plätze mit der Stadt für Schulen usw. ziehen sich auch in die Länge und sind stadtseitig noch nicht unterschrieben.

Die Zahl der Mitglieder ist Corona bedingt, wie auch in vielen anderen Vereinen, leicht gesunken.

TOP 3: Berichte der Abteilungsleiter

Fechten	Martin Barkawitz
Boxen	Johannes Butwilowski
Fitness	Ellen Boberg
Fußball Herren	Marco Westermann
Fußball Jugend D - Bambini	Claudius Dittrich
Fußball Jugend A - C-Jugend	Carsten Dröge
Handball	Anja Giebmeyer
Judo	Ralf Vosgröne
Kinderturnen /Tanzen	Nina Vinke
Muay Thai	Patrick Horst
Judo	Ralf Vosgröne
Ältestenrat	Norbert Wischmeyer

Als roter Faden zog sich durch fast alle Berichte, dass weitere Trainer gebraucht werden. Es wäre traurig, wenn wir möglicherweise Kinder und Jugendliche abweisen müssten, weil wir sie nicht entsprechend betreuen können. Der ersten Fußballmannschaft wurde zur Meisterschaft in der Kreisliga gratuliert und viel Erfolg in der Aufstiegsrunde gewünscht. Auch dem scheidenden Trainer Frank Ulbricht wurde herzlicher Dank ausgesprochen

TOP 4: Kassenbericht

Karin Hülsmann gab ihren Jahresbericht ab.

Die Beitragseinnahmen waren um 12% geringer als im Vorjahr. Leider entstehen beim Beitragseinzug immer wieder unnötige Kosten durch Rücklastschriften einiger Mitglieder, die ihre Konten nicht gedeckt oder Kontoänderungen nicht an den Verein weitergegeben haben. Auch die Halleneinnahmen durch Vermietung gingen um ca. 10% zurück. Große Ausgaben sind durch die Renovierungsarbeiten im Haus an der Kokschen Str. entstanden, ebenso durch die Platzaufbereitung und die bereits erwähnte Hallenwärme. Es wurden Rücklagen gebildet für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der Halle und Erneuerung der Flutlichtanlage an der Kokschen Str. Die Ausgaben für Kfz und Rasenmäher betragen ca. 10 TSD €, mit steigenden Kosten wegen der erhöhten Benzinpreise ist zu rechnen.

Erfreulich sind die guten Kantineinnahmen aus der Bewirtung auf dem Berg und im Vereinsheim. Das verdanken wir besonders den Ehrenamtlichen, die donnerstags oder auch bei anderen Gelegenheiten im Einsatz sind.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Stefan Hellmann und Norbert Nagel haben den Haushalt des Geschäftsjahres 2021 geprüft und keine Beanstandungen gefunden. Der anwesende Stefan Hellmann empfahl den Anwesenden die Entlastung des Vorstands.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung hat den Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 7: Beitragsfestsetzung

Auch in diesem Jahr wurde keine Beitragssatzänderung vorgenommen.

TOP 8: Anträge / TOP 9: Verschiedenes

Anträge lagen nicht vor.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedankte sich Wolfgang bei allen Mitarbeitern und besonders bei den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit und Unterstützung.



Der amtierende Vorstand

Nico Willmann, Marco Westermann, Karin Hülsmann, Wolfgang Boberg

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Wolfgang Boberg |
| 2. Vorsitzende | Marco Westermann |
| 1. Kassenwartin | Karin Hülsmann |
| 2. Kassenwart | Nico Willmann |

Frank Ulbricht ist auf eigenen Wunsch nicht mehr 2. Vorsitzender.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

In traditioneller Weise wurde gemeinsam das RASPO-Lied gesungen.



DK